

**PROTOKOLL** über die 201.**Bürgerversammlung für den Bezirk Altstadt (I) am 21.05.2019**

in der Aula der Städtischen Wirtschaftsschule, Südliche Ringstraße 9 a.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Besucher ca. 110 Personen

Anträge (Empfehlungen) 1
Anregungen (Anfragen) 20

Anwesende Vertreter/innen**1. Stadt Schwabach**

Matthias Thürauf	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Roland Oeser	Bürgermeister
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Sascha Spahic	Stadtkämmerer
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Gottfried Schaffer	Baubetriebsamt
Dr. Thomas Hiller	Stadtwerke Schwabach
Harald Rieger	Polizeiinspektion Schwabach
Herr Funk	Polizeiinspektion Schwabach
Marion Pufahl	Pressestelle
Sabine Maier	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Gerd Distler	CSU
Caroline Linner	SPD
Klaus Neuenhoeffer	Bündnis 90/ Die Grünen
Peter Reiß	SPD

3. Presse

Jürgen Karg, Schwabacher Tagblatt

Versammlungsverlauf

TOP 1 Begrüßung

Herr Oberbürgermeister Thürauf eröffnet um 19 Uhr die von ca. 110 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates sowie Herrn Bruno Fetzer als Kümmerer der Innenstadt.

Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken, der Stadtverwaltung und der Polizei erklärt OB Thürauf die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin, Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen.

Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht.

Ebenso weist OB Thürauf auf die Datenschutzverordnung hin, die ausgedruckt ausliegt und auf der Homepage nachzulesen ist.

TOP 2 Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-

<p>Grundsätzliche Informationen Bauvorhaben der Altstadt</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Herr Kerckhoff informiert über die Bauprojekte, die die Innenstadt betreffen:</p> <ul style="list-style-type: none">- <u>Neutor-/ Friedrich-/ Hördlertorstraße (NFH-Straße)</u> Der 1. Bauabschnitt wurde bereits fertiggestellt. Nun beginnt der 2. Bauabschnitt: die Kreuzungen Nürnberger Straße und Auf der Aich.- <u>Martin-Luther-Platz</u> Die Planungen wurden wieder aufgenommen; voraussichtlich können die Pläne im Juli dem Stadtrat vorgestellt werden; voraussichtlich im Herbst 2019 beginnt dann die Ausführungsplanung, mit einem Baubeginn ist ca. im Frühjahr 2020 zu rechnen.- <u>Gelände Drei-S-Werke</u> Es ist ein inklusives Quartier geplant – viele verschiedene Wohn-Modelle sollen dort vereint werden. Voraussichtlich im September 2019 beginnt die frühzeitige Bürgerbeteiligung; mit einem Baubeginn ist ca. im Frühjahr 2020 zu rechnen.
<p>1. Anregung</p> <p>Herr Sch. Frau Sch.</p> <p>Frau S.</p> <p>Herr A.</p> <p>Herr Engelbrecht</p>	<p>In der Zöllnertorstraße 9 ist seit kurzem eine Shisha-Bar („B'ACE“). Die Anwohner außenherum leiden vor allem unter der Geruchsbelästigung, der Lärmbelästigung (Öffnungszeiten täglich bis 3 Uhr) und dem gestiegenen verkehrswidrigen Parken.</p> <p>Bislang wurde, bedingt durch das schlechte Wetter, der Außenbereich noch nicht genutzt, wenn dieser in den nächsten Wochen aber genutzt wird, werden Geruch und Lärm noch schlimmer für die Anwohner.</p> <p>Wieso wird eine solche Einrichtung in einem Wohngebiet genehmigt? Weshalb hat die Stadt keine Möglichkeit, etwas gegen Shisha-Bars in Wohngebieten zu unternehmen?</p> <p>Die Genehmigung soll geprüft werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (was wird geraucht/ Ausgabe an Minderjährige..) soll geprüft/ kontrolliert werden.</p> <p>Grundsätzlich handelt es sich rechtlich um eine normale Gaststätte. Die Stadtverwaltung prüft die Genehmigungsfähigkeit. Ansonsten ist dies eine privatrechtliche Angelegenheit („Nachbarschaftsstreit“).</p>

<p>OB Thürauf</p> <p>Herr Funk Polizeiinspektion</p>	<p>Als ersten Schritt sollte das Gespräch mit dem Betreiber der Shisha-Bar, der Stadt und den Anwohnern gesucht werden. Eventuell kann man da mehr erreichen als gleich über einen Rechtsstreit.</p> <p>Der Polizei sind auch schon Beschwerden über diese Shisha-Bar bekannt. Über die Ergebnisse solcher Einsätze wird die Stadt Schwabach informiert, diese kann dann gegebenenfalls Auflagen erteilen. Er nimmt diese Anregung mit, dass in nächster Zeit eigeninitiativ Kontrollen durchgeführt werden.</p>
<p>2. Anregung</p> <p>Frau R.</p> <p>Herr Spahic</p>	<p>Der Breitband-Ausbau ist in einem kleinen Gebiet in der Altstadt nicht förderungsfähig gewesen und muss daher eigenwirtschaftlich geschehen. Der derzeitige Zustand mit wenig Leistung und schlechter Übertragung ist nicht mehr hinnehmbar.</p> <p>Es sollen beim 2. Bauabschnitt der NFH-Straßen gleich Leerrohre für die Glasfaserleitungen verlegt werden.</p> <p>Bei kommunalen Baumaßnahmen soll gleich der Breitbandausbau mit berücksichtigt werden.</p> <p>Derzeit wird an einem gesamtstädtischen Plan für Glasfaser in jedes Haus gearbeitet. Dieser wird ca. Ende des Jahres vorliegen. Leerrohre müssen vernünftig eingebunden sein, daher ist das stückweise hier und da einbauen nicht sinnvoll.</p>
<p>3. Anregung</p> <p>Frau G.</p> <p>Frau D.</p> <p>Herr Engelbrecht</p> <p>OB Thürauf</p>	<p>Die Stadt soll mehr gegen das Tauben-Problem unternehmen.</p> <p>Es soll Hinweise im stadtblick/ Schwabacher Tagblatt geben, dass Taubenfütterung verboten ist. Dazu soll es auch Kontrollen geben.</p> <p>Es sollen größere Abfallbehälter installiert werden, damit Essensreste nicht auf den Boden geworfen werden – und somit die Tauben etwas zu Fressen haben.</p> <p>Die Stadt hat bereits Taubenschläge, Taubenvergrämungen errichtet; die Folge ist jedoch nur eine Verlagerung der Taubenvorkommen, keine Minderung (es gab aber auch keine Vermehrung). Es werden auch die Eier abgenommen und das Fütterungsverbot besteht.</p> <p>Eine Mischung von städtischen und privaten Maßnahmen verspricht noch am ehesten eine Verbesserung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taubenvergrämung - Taubenschläge - Fütterungsverbot. <p>Die Stadt nimmt die Anregungen mit; evtl. kann der Bestand an Taubenschlägen aufgestockt werden.</p>
<p>4. Anregung</p> <p>Frau S.</p>	<p>Die Parksituation rund um die ‚Ähre‘ und den davor befindlichen Brunnen ist schwierig. Es ist häufig so zugestellt, dass die Anwohner nicht mehr in ihre Straße (Neue Gasse) fahren können.</p> <p>Es soll mehr kontrolliert werden, auch abends/nachts.</p> <p>Es sollen Maßnahmen wie Halteverbote oder Abmarkierungen geprüft werden.</p>

Herr Engelbrecht	<p>Grundsätzlich darf nur in den gekennzeichneten Flächen geparkt werden (Eigenverantwortung der Bürger). Das Anliegen wird an die Kommunale Verkehrsüberwachung und auch an die Polizei weitergegeben.</p> <p>Dr. Donhauser, das Straßenverkehrsamt und die Polizei schauen sich in der Verkehrsschau am 05.06.2019 diese Situation an.</p>
5. Anregung Frau W.	<p>Es gibt in der Hördlertorstraße zu viel Durchgangsverkehr – außerdem wird zu schnell gefahren.</p> <p>Gibt es Pläne, dort den Verkehr zu entschleunigen?</p>
Herr Kerckhoff	<p>Beim Ausbau der NFH-Straße werden ebenso wie bereits in der Friedrichstraße, bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung eingerichtet: Pflanzkübel, Fahrradständer, eingezeichnete Parkplätze.</p>
Frau W.	<p>An der Alten Linde, bei der fünf verschiedene Straßen in einer Kreuzung aufeinander treffen, soll ein Zebrastreifen angelegt werden.</p>
Herr Engelbrecht	<p>Zebrastreifen sind umstritten wegen einer nur scheinbaren Sicherheit.</p> <p>Dr. Donhauser, das Straßenverkehrsamt und die Polizei schauen sich in der Verkehrsschau am 05.06.2019 diese Situation an.</p>
Frage Herr L.	<p>Der Bürger stellt einige Fragen zur Sicherheitswacht in Schwabach.</p> <p>Diese werden von Herrn Funk der Polizeiinspektion alle beantwortet.</p>
6. Anregung Frau R.	<p>In der Altstadt herrscht zu viel Durchgangsverkehr (nicht nur Kunden oder Anwohner).</p> <p>Die Stadt soll Mut haben, Entscheidungen zugunsten von Menschen ohne Auto zu treffen.</p> <p>Es soll geprüft werden, ob man in der Zöllnertorstraße bis hin zum Spitalberg eine ‚Anlieger-frei‘-Regelung oder Einbahnstraßenregelung einrichten kann.</p> <p>Dr. Donhauser, das Straßenverkehrsamt und die Polizei schauen sich in der Verkehrsschau am 05.06.2019 diese Situation an.</p>
7. Anregung Anwohner Martin-Luther-Platz	<p>Bei Veranstaltungen am Martin-Luther-Platz sind oft die Zufahrten zu den Wohnungen nicht möglich.</p> <p>Für die betroffenen Anwohner sollen in der Tiefgarage für diesen Zeitraum Plätze zur Verfügung gestellt werden.</p>
8. Anregung Frau J.	<p>Rund um die Fischgrubengasse, am Schwabach-Ufer, gibt es viel zu viel Hundekot.</p> <p>Es soll mehr kontrolliert werden, ob die Hundebesitzer den Hundekot auch ordnungsgemäß entsorgen.</p>

<p>OB Thürauf</p>	<p>Schwierige Situation, eine totale Überwachung ist weder gewollt noch möglich. Die Hundekottütenspender/ -abfallbehälter sind schon ein gutes Angebot.</p>
<p>9. Anregung Frau K. Herr Kerckhoff</p>	<p>Es soll eine Hundewiese in Schwabach geschaffen werden. Das würde eventuell auch das Hundekotproblem etwas entspannen. Die Einrichtung einer Hundewiese wurde schon einmal geprüft; es wurde aber keine geeignete Fläche gefunden. Er nimmt die Anregung aber mit und lässt das nochmal prüfen.</p>
<p>10. Anregung Herr K. OB Thürauf Herr K. OB Thürauf Herr K. OB Thürauf Herr K. OB Thürauf</p>	<p>In Schwabach haben wir die höchsten Müllgebühren in Mittelfranken. Die Müllgebühren sollen niedriger werden. Die Stadt nimmt die Anregung mit und überprüft diese. Der Apothekergarten soll zu Tageslicht-Zeiten geöffnet sein – die Öffnungszeiten sollen demensprechend geändert werden. Da treffen verschiedene Interessen aufeinander; die Öffnungszeiten werden derzeit aber sowieso neu überdacht. Da das einzige öffentliche WC in der Tiefgarage ist, sollen die Öffnungszeiten erweitert werden. Die Toilettenanlage in der Tiefgarage wird saniert und renoviert. In diesem Zusammenhang werden auch die Öffnungszeiten neu überdacht. In der Innenstadt gibt es immer mehr Veranstaltungen, die auch jeweils immer lauter werden. Es soll feste Ansprechpartner geben, an die man sich wenden kann, wenn es zu laut ist. Eventuell kann der Marktmeister dieser Ansprechpartner sein; wir prüfen das.</p>
<p>11. Anregung Herr W. Herr Spahic Herr W. OB Thürauf</p>	<p>Was passiert mit dem Brunnen in der Zöllnertorstraße – er funktioniert ja seit langem nicht mehr. Es gibt wohl eine undichte Stelle im Untergrund, was eine Schädigung der umliegenden Keller zur Folge hätte. Die genaue Ursache ist noch nicht bekannt. Es wird sich vom Gebäudemanagement aus darum gekümmert; das Vorhaben hat jedoch keine hohe Priorität. In der Zöllnertorstraße soll mehr kontrolliert werden – Geschwindigkeitsübertretungen und unerlaubtes Parken. Die Polizei nimmt die Anregung mit. Dr. Donhauser, das Straßenverkehrsamt und die Polizei schauen sich in der Verkehrsschau am 05.06.2019 diese Situation an.</p>

<p>12. Anregung Frau E. OB Thürauf</p>	<p>Die Stadt Schwabach soll die Anschaffung von Stoffwindeln unterstützen.</p> <p>Eine solche Förderung gibt es wohl in Neumarkt.</p> <p>Die Stadt prüft diese Anregung.</p>
<p>13. Anregung Frau Sch. OB Thürauf Herr Engelbrecht</p>	<p>In der Glockengießergasse ist ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet, trotzdem wird dort bis nah vor die Haustüre geparkt.</p> <p>Es sollen dort Pfosten oder Pflanzkübel (wie in der Friedrichstraße) als Schutz aufgestellt werden.</p> <p>Es soll öfter kontrolliert werden und die Bußgelder sollen höher werden.</p> <p>Wenn die Glockengießergasse auch einmal – ähnlich wie die NFH-Straße - ausgebaut wird, wird ein Verkehrskonzept mit vielen Aspekten, wie Parken, Pflanzkübel, Radständer, etc., erstellt und umgesetzt werden. Bis dahin haben wir dort eine typische (enge) Altstadtsituation.</p> <p>Die Bußgelder sind durch das Bundesgesetz für Ordnungswidrigkeiten festgesetzt und können daher nicht von einer Kommune geändert werden.</p>
<p>14. Anregung Herr B.</p>	<p>Wenn das Gutachten über die Turnhalle Wöhrwiese vorliegt, sollen die Anwohner in die Planungen der zukünftigen Nutzung miteinbezogen werden.</p>
<p>Frage Herr S. Herr Kerckhoff</p>	<p>Weshalb gibt es in Schwabach unterschiedliche Pflastersteine?</p> <p>Früher wurde grobes Kopfsteinpflaster verwendet. Seit einigen Jahren wird nur noch gesägtes Pflaster eingebaut, um Barrierefreiheit/ bessere Begehrbarkeit zu gewährleisten. Nach und nach wird es somit auch wieder einheitlicher.</p>
<p>15. Anregung Frau F. OB Thürauf Frau R.</p>	<p>Wie weit sind die Pläne für das Prell-Areal? Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen?</p> <p>Es ist ein Einzelhandelsstandort mit einem Vollsortimenter und einer zweigeschossigen Tiefgarage geplant. Planungen liegen vor und es gibt auch einen Investor. Gerade laufen die Arbeiten für die verkehrliche Erschließung; Ziel wäre, die Planung Ende dieses Jahres dem Stadtrat vorzulegen.</p> <p>Es sollen nicht nur die Autofahrer in die Planungen miteinbezogen werden, sondern auch Fahrradfahrer/ Fußgänger.</p>

<p>16. Anregung Herr K.</p>	<p>In Ingolstadt gibt es einen Vollsortimenter ohne extra Parkplätze: er ist an den öffentlichen Nahverkehr und einen Shuttle-Bus gut eingebunden.</p> <p>Es soll einen Shuttle-Bus vom Bahnhof zur Innenstadt geben, um Autos aus der Innenstadt herauszuhalten.</p>
<p>17. Anregung Frau B.</p> <p>Herr Engelbrecht</p>	<p>In der Innenstadt sollen Feuerwerke verboten werden.</p> <p>Die Gefahr für die alten Fachwerkhäuser ist zu hoch.</p> <p>An Silvester 2019/20 probieren wir das aus: es sollen Feuerwerke durch eine Allgemeine Verfügung und dementsprechende Kontrollen eingedämmt werden.</p>
<p>18. Anregung Herr L.</p> <p>OB Thürauf</p> <p>Dr. Oeser</p>	<p>Die Radschutzstreifen (gestrichelte Abmarkierung) sind so schmal. Dann soll es lieber gar keine geben.</p> <p>Die Radschutzstreifen sind ein Teil der Maßnahme, eine fahrradfreundliche Stadt zu sein.</p> <p>Vor allem im Bereich von Ampeln sind diese Radschutzstreifen von Vorteil.</p>
<p>Frage Herr E.</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Durch die A6-Baustelle haben sich viele Autofahrer, auch Schwerlastverkehr, die Strecke durch Schwabach, unter anderem Nördliche Ringstraße, angewöhnt.</p> <p>Gibt es Pläne, wie man diesen vermehrten Verkehr wieder aus der Stadt herausbekommt?</p> <p>Nach Beendigung der Bauarbeiten wird die 6-spurige Autobahn sicher attraktiver für Autofahrer sein.</p> <p>Langfristig ist es Ziel, dass das Stück Südliche Ringstraße bis Bahnhofstraße von der Bundesstraße abgestuft wird. Dazu muss aber zuerst ein Hauptverkehrsplan vom Staatlichen Bauamt Nürnberg erstellt werden, ein Zeitpunkt ist noch gar nicht zu nennen.</p>
<p>19. Anregung Bürger</p>	<p>In der Wasserstraße Richtung Badstraße soll einseitig ein Gehweg errichtet werden.</p>
<p>20. Anregung Bürger</p> <p>OB Thürauf</p>	<p>Am Parkplatz der Spitalkirche soll ein Mülleimer aufgestellt werden.</p> <p>Es gibt dort nur die Wertstoff-Container, aber keinen normalen Mülleimer.</p> <p>Wir prüfen das.</p>

<p>1. Antrag Herr W. OB Thürauf</p>	<p>Ein nächtliches Durchfahr-Verbot in der Zöllnertorstraße soll geprüft werden.</p> <p>Eine eindeutige Mehrheit hat dem Antrag zugestimmt (Abfrage durch Handzeichen), damit ist der Antrag gültig und wird im nächsten zuständigen Ausschuss der Stadt Schwabach behandelt.</p>
---	--

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Oberbürgermeister Thürauf den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die lebhafte, konsequente und dennoch konstruktive Diskussion. Er schließt um 21:20 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 24.05.2019



Johann Reichert
Leiter des Bürgermeister- und Presseamtes

gez.
Sabine Maier
Protokoll